

Allgemeine Geschäftsbedingungen für VeloLab-E-Bike-Kurse (Firmenkunden, Schweiz)

1. Geltungsbereich und Vertragsabschluss

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche E-Bike-Kurse zwischen der Kursleitung und dem Auftraggeber (Firma).

Mit der Buchung eines Kurses gelten diese AGB als angenommen und werden Bestandteil des Vertrags.

2. Vertragsgegenstand

Die Kursleitung verpflichtet sich, für den Auftraggeber einen oder mehrere E-Bike-Kurse durchzuführen.

Inhalte sind insbesondere Fahrtechnik, Sicherheit und Verhalten im Strassenverkehr und/oder Gelände.

3. Leistungen der Kursleitung

Die Kursleitung erbringt folgende Leistungen:

- Planung und Durchführung des Kurses
- Instruktion und Betreuung der Teilnehmenden
- Vermittlung sicherheitsrelevanter Inhalte

Die Durchführung erfolgt nach anerkannten Sicherheitsstandards.

4. Leistungen und Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber verpflichtet sich:

- geeignete Teilnehmende auszuwählen (gesundheitlich und fahrtechnisch)
- sicherzustellen, dass die Teilnehmenden über ein verkehrssicheres E-Bike verfügen
- die Teilnehmenden vorab über die Teilnahmebedingungen zu informieren
- organisatorische Rahmenbedingungen bereitzustellen (z. B. Treffpunkt, Zeitplanung)

5. Teilnahmebedingungen / Einzelvereinbarung

Die Kursleitung stellt dem Auftraggeber die Teilnahmebedingungen (Einzelvereinbarung) für E-Bike-Kurse zur Verfügung.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, diese vor Kursbeginn an sämtliche Teilnehmenden weiterzugeben.

Jede teilnehmende Person ist verpflichtet, vor Kursbeginn eine schriftliche Teilnahmebestätigung und Haftungsvereinbarung der Kursleitung zu unterzeichnen.

Die Teilnahme am Kurs ist nur mit unterzeichneter Bestätigung zulässig. Die Kursleitung behält sich vor, Teilnehmende ohne entsprechende Bestätigung vom Kurs auszuschliessen.

6. Vergütung

Die Vergütung beträgt CHF 900.– pro Kurs mit maximal 10 Teilnehmenden; CHF 1100.– beim Kombinationskurs.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Kursdurchführung, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Die Zahlung ist innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig.

Bei Zahlungsverzug behält sich die Kursleitung vor, Verzugszinsen in Höhe von 5 % p.a. gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrecht zu erheben.

Allfällige Mahnspesen können zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

7. Haftung

Die Haftung der Kursleitung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrecht.

Soweit gesetzlich zulässig, wird die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt vorbehalten.

Eine Haftung für Schäden, die durch Teilnehmende verursacht werden, ist ausgeschlossen.

8. Versicherung

Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, dass die Teilnehmenden über einen ausreichenden Versicherungsschutz verfügen (insbesondere Haftpflicht- und Unfallversicherung).

Die Kursleitung verfügt über eine Berufshaftpflichtversicherung im branchenüblichen Umfang.

9. Absage / Verschiebung

Bei ungeeigneten Wetterbedingungen, Sicherheitsbedenken oder anderen wichtigen Gründen kann die Kursleitung den Kurs verschieben oder absagen.

10. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt ausschliesslich Schweizer Recht.

Gerichtsstand ist der Sitz der Kursleitung (Bern), sofern keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.

11. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.